Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auch in d. Erzhertzogthumb Österreich ob der Enns erstreckhet
Denselben hat Herr Draun mit aus Bayrischer Obrigkhait in
die Drafschafft Burgiehen Vnderstanden, alles welcher Wildt:
bann, ob menschen gedachtnus, dem Reich in die Drafschafft eigen:
thumblich, vnd in die Bayrisch Obrigkhait nie gehörig gewesen,
Demnach es soll billich bey dem Reich vnnd der Drafschafft
bleiben, darauf ohnet auch sonst der Bayrisch Burger:
lichen Kochen ad Camerdt Hürstlichen Obrigkhait gar nichts ab
dieweil der Wildtbann von diesen stuckhen ein abgesonderet
Ius, Vnd es ist darzu ein neuer frembdt nach neu d. ein Fürst
ein Draff, ob andere Reichsstandt ob frembden Boden ein forst
Vnnd Wildtbann hab, darhin einen Reichsgrietlen gehört
Vnnd doch ausser der Forstkhen, derselb Standt vnnd zwey
einen andern Standt, mit andern Forst vnnd nidgerichts
Vnnd Obrigkhaites dienstbar. Dannoch wirdt Herr Draff den
gegen dem wald Vnguetlich behüldigt d. es zu ein Vortheil
Vnnd den Herzogen wider Recht vnnd Billichkhait mit ge:
walt etwas in die Drafschafft aus Bayrischer Obrigkhait
ziehe, Dann solches wirdt gehörter Verkehen halber, nicht
warheit widersprochen.

Hieraus erscheint auch das best fundament auspracht
Mandats, mit nichten halt, sondern allein d. nach aufrecht vnnd
wahr bleibt, was von des Heiligen Reichs ordnung wegen, ad
Validitatem Mandati substantialiter gehört vnnd nothwendig
Dann Erstlich ist Hier Impetrant ein Draun Vnnd Standt
des Reichs mit nichten allein in seiner Drafschafft, sondern
allen orthen im gantzen Reich eben vnnd mit wenigen allsder
Verlegt Fürst, auch ausser eines Landts vnnd Fürsten:
thumbs, ein Vnmittelbarer Standt, bleibt vnnd ist ob E.
gleich in Sachen mit einer Person, were dann ob gleichwoll
ermelter Draun, neben der Reichs Drafschafft, ein Fürsten: